

Jubiläumsjahr geht zu Ende



Seekonzert in Vernagt (Foto H.Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube

Verschiedene Beschlüsse
und nützliche Mitteilungen

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 6

Jubiläumsjahr

Musikalische Höhepunkte des Jubeljahres 2011

Lesen Sie mehr auf den Seiten 14 - 15



Schnolser

Blattl

Email: info@schnolserblattl.com



Foto: H.Grüner

An den Bäumen, welk und matt,
Schwebt des Laubes letzte Neige,
Niedertaumelt Blatt auf Blatt
Und verhüllt die Waldessteige.

(Nikolaus Lenau)

Ordination und Erreichbarkeit von Dr. Günther Bauer Neue Ordinationszeiten ab Montag, den 5. September 2011!!!	
Ambulatorium Unser Frau - Vereinshaus: Tel.+ Fax.: 0473/669770 Handy: 3357018568	Montag: 09:00 – 11:30 Donnerstag: 09:00 – 11:30
Ambulatorium Karthaus – Rathaus: Tel.: 0473/679190 Handy: 3357018568	Dienstag: 14:00 – 16:00 Freitag: 09:00 – 11:00
Ambulatorium Naturns - Gustav-Florastraße 20: Tel.: 0473/661038 Fax.: 0473/672885 Handy: 3357018568	Montag: 15:30 – 17:30 Mittwoch: 09:00 – 11:30 Freitag: 15:00 – 17:00

Die Patienten von Dr. Bauer können jederzeit auch seine Sprechstunden im Ambulatorium in Naturns in Anspruch nehmen.

4-7 Aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse
- Nützliche Informationen
- Erlassene Baukonzessionen
- Kartonsammlung



8-12 Soziales und Gesundheit

- Gesundheitssprengel
- Sonderausstellung „Notruf 112“
- BRD Schnals
- Seniorenklub Schnals
- Schreckgespenst Gespinstmotte



13-19 Kultur

- 59. Sommerschießen 2011
- Jubiläumsjahr
- Kulturlarch 2011
- Musikkapelle Katharinaberg
- Heimatbühne Schnals
- 5. Schnolser Summerfest



20-21 Gesellschaft & Tourismus

- Neuer Jugendbeirat
- ArcheoParc durch EU-Projekt
- 28. Sängerwanderung



22-23 Sport

- Berichte vom ASV Schnals



24 ...aus Oma's Fotokascht'l

- „Kasperle“ Kaspar Santer

**Geschätzte
Bürgerinnen!
Geschätzte Bürger!**



Zu Beginn des 21. Jahrhunderts, also vor 11 Jahren, hat niemand daran gedacht wie schwierig dieses Jahrhundert werden wird. Erst in den letzten Jahren gab es vermehrt Anzeichen, dass unsere Welt etwas aus den Fugen geraten ist. Die Bilder aus dem schwedischen Oslo haben uns alle aufgeschreckt. Dennoch, Gewalt und Hass dürfen nicht die Oberhand gewinnen, unsere demokratisch aufgebaute Gemeinschaft darf nicht zerfallen. Die Politik ist stark gefordert!

Aber auch die hohen Schulden vieler Staaten in Europa machen uns zu schaffen. Italien ist wie Griechenland ebenso betroffen. Die Situation ist dramatisch, über Jahrzehnte wurde zuviel ausgegeben. Nun müssen alle Opfer bringen. Auch das Land Südtirol und die 116 Gemeinden sind vom „Sparpaket“ nicht ausgeschlossen. Der öffentliche Geldfluss stockt mehr und mehr. Auch wir in unserer Gemeinde werden deshalb die Finanzmittel noch gezielter, verantwortungsbewusster und unter dem sparsamen Aspekt einsetzen müssen. Gemeinsam werden wir auch diese Krise meistern. Krempeln wir die Ärmel hoch!

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

**Gemeinde Schnals
Karthaus 100
39020 Schnals
Tel: 0473-679124
www.gemeinde.schnals.bz.it**



Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 20. November 2011

Beschlüsse des Gemeindefausschusses Mai - August 2011

24.05.2011
Genehmigung des Ausführungsprojektes zum Bau der neuen Trinkwasserleitung "Talele" in der Gemeinde Schnals.

24.05.2011
Errichtung einer neuen unterirdischen Telefonzentrale in Karthaus: Beauftragung mit der Ausführung der Bauarbeiten.

31.05.2011
Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Skibusdienstes 2009/2010, für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2011.

31.05.2011
Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Projektes „20 Jahre Ötzifund“.

31.05.2011
Räumliches und wirtschaftliches Konzept zur Weiterentwicklung von Kurzras - Beauftragung mit der Ausarbeitung einer Bestandsanalyse.

31.05.2011
Gewährung eines Kapitalbeitrages an den Kulturverein Schnals für die Durchführung des Projektes „Aufwertung von Karthaus“.

07.06.2011
Gewährung eines Beitrages an den Seniorenklub Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

07.06.2011
Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Arbeiten betreffend den Bau der Schmutzwasserleitung Kurzras - Vernagt 2. Baulos.

07.06.2011
Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Errichtung einer neuen Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg.

07.06.2011
Erweiterungszone „C4“ Sattelporz: Zuweisung ins Eigentum von gefördertem Bauland.

21.06.2011
Genehmigung des Stromliefervertrages mit der Etschwerke Trading GmbH für die gemeindeigenen Gebäude und für die öffentliche Beleuchtung.

21.06.2011
Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals betreffend die Leistungen als Sicherheitskoordinator betreffend die Erneuerung der Brücke zum Niederegghof.

12.07.2011
Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Mittelschule Naturns für das Schuljahr 2009/2010.

12.07.2011
Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Musikschule Naturns für das Schuljahr 2009/2010.

12.07.2011
Gewährung eines Beitrages an den Kriegsoferversband Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

12.07.2011
Beauftragung der Firma Ecotec System GmbH aus Algund mit der Lieferung von 20 Stück Biomüllcontainer.

12.07.2011
Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit der Beleuchtung der Aussenstiege bei der Feuerwehrrhalle von Unser Frau.

12.07.2011
Beauftragung der Firma Oberhofer Josef Johann aus Naturns mit der Montage einer Trennwand im Jugendraum Time Out in Unser Frau.

19.07.2011
Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Euro 500.000,00.- bei der Investitionsbank Trentino - Südtirol AG für die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

26.07.2011
Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Progart GmbH aus Andrian betreffend verschiedene Arbeiten bei den Kinderspielplätzen Karthaus und Unser Frau.

26.07.2011

Beauftragung der Firma Brandschutz-Dienst Meran OHG aus Burgstall mit dem Austausch der nicht genormten Feuerlöschschläuche im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

26.07.2011
Gewährung eines Kapitalbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Katharinaberg für die Finanzierung des Umbaus des Löschfahrzeuges.

26.07.2011
Gewährung eines Beitrages an den Goaßlschneller Verein Schnals für die Organisation der Landesmeisterschaft der Südtiroler Goasslschneller in Unser Frau.

26.07.2011
Errichtung einer neuen Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg: Beauftragung mit der Bauleitung und Abrechnung sowie der die Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase der Arbeiten.

02.08.2011
Abdeckung des Verlustes 2010 des ArcheoParc Schnals Museumsverein.

02.08.2011
Sofortmaßnahmen für die Sicherung des gefährlichen und abbröckelnden Felsabschnitts bei der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg: Beauftragung mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten sowie mit der Sicherheitskoordination.

02.08.2011
Vergabe der Arbeiten betreffend „Sofortmaßnahmen für die Sicherung des gefährlichen und abbröckelnden Felsabschnitts bei der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg“.

02.08.2011
Beauftragung mit Straßenabsicherungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg.

09.08.2011
Errichtung einer neuen Totenkapelle samt Gestaltung des neuen Einsegnungsplatzes beim Friedhof Katharinaberg: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Aus-

schreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

24.08.2011
Beauftragung des Sonderbetriebes Gemeindewerke Latsch aus Latsch mit den Fertigstellungsarbeiten „Elektrifizierung der Pumpstation Marcheggital“ betreffend den Bau der Schmutzwasserleitung Kurzras - Vernagt.

24.08.2011
Genehmigung und Liquidierung von Rechnungen betreffend die Errichtung öffentlicher WC - Anlagen beim Hochseilgarten Ötzi Rope Park in Vernagt.

24.08.2011
Beauftragung der Firma Silkes Shuttle der Terzer Silke aus Katharinaberg mit den Transport der Kinder von Katharinaberg nach Karthaus in den dortigen Kindergarten und wieder zurück während des Schuljahres 2011/2012.

24.08.2011
Beauftragung der Firma Karl Josef Spechtenhauser aus Unser Frau mit den Transport der Kinder von Vernagt nach Unser Frau in den dortigen Kindergarten während des Schuljahres 2011/2012.

30.08.2011
Beauftragung der Firma Gamper Michael aus Unser Frau mit den Transport einer Betreten der Behindertenwerkstatt Schlanders vom Maststunhof nach Unser Frau und zurück während des Arbeitsjahres 2011/2012.

30.08.2011
Ankauf von verschiedenen Geräten und Bestandteilen für die Kläranlage Schnals bei der Firma Vinschger Schleifservice aus Latsch.

30.08.2011
Beauftragung des Vermessungsbüro des Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Erstellung eines Teilungsplanes.

30.08.2011
Beauftragung des Vermessungsbüro des Geom. Johann M. Lun aus Naturns mit der Eintragung der alten Musikhalle in Unser Frau in das Gebäudekataster (Bp. 242 K.G. Unserfrau).

Kartonsammlung

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, daß an folgenden Tagen eine Kartonsammlung durchgeführt wird :

Montag, 19.09.2011	Montag, 06.02.2012
Montag, 03.10.2011	Montag, 20.02.2012
Montag, 17.10.2011	Montag, 05.03.2012
Montag, 31.10.2011	Montag, 19.03.2012
Montag, 14.11.2011	Montag, 02.04.2012
Montag, 28.11.2011	Montag, 16.04.2012
Montag, 12.12.2011	Montag, 30.04.2012
Dienstag, 27.12.2011	Montag, 14.05.2012
Montag, 09.01.2012	Dienstag, 29.05.2012
Montag, 06.02.2012	Montag, 11.06.2012

Bitte beachten:

Die Kartone müssen sauber zu Paketen hergerichtet werden und dürfen keine Fremdstoffe enthalten wie z.B. Papier, Plastik, Frigolit usw.

Sie müssen jeweils bis 08.00 Uhr und nicht früher als einen Tag vorher, bei den Wertstoffinseln oder beim eigenen Restmüllbehälter (bei Betrieben) abgelegt werden.

Gesuche um Zuweisung einer Mietwohnung des Landes Südtirol

Das Institut für den sozialen Wohnbau hat die Aufgabe den einkommensschwächeren Familien eine angemessene Mietwohnung zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde teilt mit, dass die Gesuche auch direkt bei der Gemeinde eingereicht werden können. Wir erteilen gerne Auskünfte über die allfälligen Formalitäten zur Einreichung der Gesuche. Die Gesuche können aber auch beim Wohnbauinstitut selbst oder deren Niederlassungen in Meran und Schlanders abgegeben werden. **Jährliche Termine der Einreichung: 1. September bis 31. Oktober!** Gesuchsformulare und alle weiteren Informationen erhält man auch unter: www.wobi.bz.it **N.B. In unserer Gemeinde sind zurzeit Mietwohnungen des Landes frei!**

Interessanter Termin

Am 22. und 23. Oktober 2011 findet die **23. Wohnbauinformationsmesse im Waltherhaus in Bozen statt.**



Diese Informationsmesse, die für die Besucher kostenlos ist bietet eine umfassende Beratung:
Energiesparendes Bauen
Wohnbauförderung
Steuerliche Begünstigungen
Finanzierungsmöglichkeiten
Gesunde Baustoffe
Verschiedene Heizsysteme
Zahlreiche Kurzvorträge, welche im Rahmen der Messe stattfinden, sowie die Fachausstellung runden das Programm ab. Viel Spaß bei der Messe!

Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen bis August 2011

Bauer	Bauvorhaben
Ötzi Rope Park OHG des Gorfer Ludwig & Tumler Klaus	Bau eines Gerätelagers und von sanitären Anlagen für den Hochseilgarten
Gorfer Walter und Alois Unser Frau	Umbau/Erweiterung des Wohnhauses – energetische Sanierung
Gemeinde Schnals Karthaus	Erschliessung der Erweiterungszone C4 Sattelporz
Gurschler Margit Nassreithof	Bau einer Wasserfassung und einer Beregnungsanlage
Götsch Stefan Oberhof am Bach	Sanierung und Erweiterung von landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden
Kofler Maria Josefina Karthaus 40	Errichtung eines Grenzzaunes
Gamper Josef & Gurschler Margit Katharinaberg 85	Errichtung eines Wintergartens im Erdgeschoss und im Obergeschoss
Etschwerke AG Bozen	Überdachung von KFZ-Abstellplätzen beim Wärterhaus in Vernagt
Gurschler Manfred Finailhof	Errichtung von unterirdischen Zubauten am Wohnhaus und Ausbringen des Aushub-materials – 1. Variante und Errichtung einer Solaranlage
Schnalstaler Gletschbahnen AG Unser Frau 111	Austausch der bestehenden Beschneigungs-leitung auf der Teufelseggpiste
Kofler Eduard & Co KG Karthaus	Errichtung eines Werbeschildes für die Tankstelle

Volkszählung 2011

Stichtag 9. Oktober 2011:

Alle zehn Jahre erheben die Statistikinstitute in ganz Europa die wichtigsten Kennzahlen ihrer Bevölkerung, um damit eine wichtige Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu schaffen.

Was wird gezählt?

Erhoben werden in Haushalten und Gemeinschaften wohnhafte und zeitweilig anwesende Personen, Wohnungen und andere Unterkünfte, Gebäude und – allein auf Südtirol beschränkt – die Sprachgruppe, derer man sich zugehörig fühlt.

Wie wird gezählt?

Der Startschuss wird demnach Anfang Oktober gegeben, wenn allen in den meldeamtlichen Listen der Gemeinden eingetragenen Haushalten ein Brief der Statistiker ins Haus flattert. Darin werden die Bürger über die bevorstehende Zählung, über ihre gesetzlich festgeschriebene Teilnahmepflicht und die verschiedenen Möglichkeiten informiert, die ihnen bei der Rückgabe der

ausgefüllten Bögen offen stehen.

Was ist neu?

Der Haushaltsbogen, jener Bogen also der die Fragen zu Haushalt, Haushaltmitgliedern und Wohnung (nicht aber jene zur Sprachgruppenzugehörigkeit) enthält kann zum ersten mal direkt vom Bürger online ausgefüllt werden.

Die nötigen Zugangsdaten werden im genannten Informationsbrief mitgeteilt, die Fragebögen für die Haushalte stehen im Web zur Verfügung, können dort ausgefüllt und digital abgegeben werden. „Wir können nur alle dazu aufrufen, die Bögen online auszufüllen, vielleicht können ja auch Jugendliche ihren technisch weniger versierten Eltern oder Großeltern helfen“, so der ASTAT-Direktor.

Wer den Bogen nicht im Internet ausfüllen kann (oder will), dem stehen andere Kanäle der Rückgabe offen. So wird der Zähler, welcher die Bögen für die Sprachgruppenenerhebung aushändigt, der Familie beim Ausfüllen des Haushaltsbogens behilflich sein. Er füllt den Bogen gemeinsam mit der Familie entweder direkt, oder nach Vereinbarung online oder in Papierform aus.

Parallel zur Volkszählung läuft in Südtirol die Sprachgruppenenerhebung,

Der Bogen mit Frage nach der Sprachgruppenzugehörigkeit wird nur in Südtirol **ansässigen italienischen Staatsbürgern** ausgehändigt.

Geändert hat sich auch der rechtliche Wert des Bogens: In diesem Jahr wird die Sprachgruppenzugehörigkeit nämlich nur noch **rein statistisch (und damit anonym)** erfasst. Diese in diesem Jahr erstmals stattfindende rein statistische Erhebung ist allerdings nicht weniger wichtig. Die erhobenen Daten gelten nämlich als Grundlage für den ethnischen Proporz im Land, der in den unterschiedlichsten Bereichen zur Anwendung kommt: bei der Vergabe öffentlicher Stellen etwa, bei der Zuweisung von Haushaltsmitteln im Kulturbereich oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen.

Weitere Informationen können im Gemeindeamt bei Karin Ladurner oder unter der **Grünen Nummer 800 649 122** eingeholt werden, die ab **03.10.2011** aktiviert wird.

Neuer Leitfaden für den Energiebereich:

Rechte der VerbraucherInnen auch in deutsch nachschlagbar

Auf der Internetseite www.guidaconsumatorienergia.it steht der neue Leitfaden für Gas- und Stromkunden zur Verfügung. Der benutzerfreundliche Leitfaden steht für deutschsprachige KundInnen des italienischen Strom- und Gasmarkts auch in deutsch zur Verfügung.

„Mit einem einfachen Klick können nun auch die deutschsprachigen KonsumentInnen nützliche Informationen zu den teilweise sehr komplexen Normen abrufen, welche das Verhältnis zwischen KonsumentInnen und Strom- und Gasanbietern regeln“ erklärt Walther Andreus, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS). Die Verbraucherzentrale hat an der Initiative zur Erstellung dieses Leitfadens über die Rechte der VerbraucherInnen mitgearbeitet.

Die im Jahr 2008 begonnenen Liberalisierungen im Energiebereich sowie die unzähligen Neuerungen bei den Tarifen haben auch Südtirols Haushalte vor viele neue Fragen gestellt. Auch die Aufsichtsbehörde für Energie und Gas (AEEG) hat unterstrichen, dass noch viele Hürden das effektive Funktionieren von Markt und Konkurrenz behindern. Als solche wurden das Informationsdefizit der VerbraucherInnen gegenüber den Anbietern, die teilweise unverständlichen Tarifangebote, die mangelnde Transparenz der Vertragsdokumente sowie das von manchen Verkäufern und deren Vertretern an den Tag gelegte unfaire Verhalten gelistet.

Auch in jüngster Zeit melden uns VerbraucherInnen häufiger das nicht immer korrekte und transparente Vorgehen von Vertretern, welche bei den VerbraucherInnen zu Hause Strom- und Gasverträge abschließen möchten (sog. „Haustürgeschäfte“). Viele VerbraucherInnen informierten sich in der VZS über die Möglichkeiten, sol-

che ungewollten und häufig vorschnell unterzeichneten Verträge wieder rückgängig zu machen.

Mit dem neuen Online-Leitfaden haben die KonsumentInnen nun ein zusätzliches Instrument zur Verfügung, das ihnen rund um die Uhr dabei helfen kann, Ungewissheiten zu beseitigen und klare Informationen zu finden. Denn eine Kenntnis jener Rechte, die Gesetz und Verträge vorsehen, bedeutet zugleich einen besseren Schutz vor unangenehmen Überraschungen.

Die VZS erinnert daran, dass im Hauptsitz in Bozen ein permanenter Beratungsdienst für Probleme oder Fragestellungen im Energiebereich eingerichtet ist.

Dank

Spende für einen guten Zweck
Die Familie Vroni Gamper bedankt sich von ganzem Herzen beim IVOCLAR Team. Besonders dankt sie Meinrad und Norbert Santer (Schnals/Naturns) und Frau Johanna Rainer (Naturns) für die großzügige Spende.

Vergelt's Gott!



Skischule Schnals

Liebe Eltern, hallo Kid`s!

Auch dieses Jahr organisieren wir wieder für Euch einen Vorweihnachtskurs. Wer Lust und Laune hat sich schon vor der Skisaison fit zu machen meldet sich einfach bei uns.

Tankstelle Schnals

Die Familie Kofler, seit über **40 Jahren** Betreiber der Tankstelle in Schnals, möchte ihren werten Kunden mitteilen, dass die Tankstelle rundum saniert, den neuen Umweltbestimmungen angepasst, und auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Weiters wird allen bekanntgegeben, dass ab August 2011 die Tankstelle an die Firma Kostner GmbH aus Vahrn verpachtet wurde.



Neue Tankstelle in Schnals

Auf diesem Wege möchte sich die Familie Kofler, bei den Kunden und der gesamten Schnalstaler Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren, recht herzlich bedanken. Das Unternehmen Kostner GmbH aus Vahrn ist seit über 60 Jahren im Brennstoff- und Treibstoffhandel erfolgreich tätig. Mehr als 7000 Kunden in ganz Südtirol sind ein stolzer Beweis dafür, dass die Wünsche der Kunden zufrieden gestellt werden. Ein neuer Zweig in unserer Firmenphilosophie sollte der Tankstellenbereich werden.

Die Firma Kostner hat seit über einem Jahr eine Tankstelle im Ultental in Betrieb. Weiters sind 2 Kostner Tankstellen (Vahrn und Lana) in Bau, die voraussichtlich Ende dieses Jahres in Betrieb gehen werden. Ab Ende August haben wir die Tankstelle im Schnalstal übernommen.

Die Firma Kostner wird sich bemühen, auch in Zukunft alle Wünsche der Schnalstaler Kunden zu erfüllen.

Auf ein Wiedersehen bei der Tankstelle in Schnals.

Gesundheitssprengel

Koordination des Gesundheitssprengels Naturns und Umgebung!

Ich habe die Koordination des Gesundheitssprengels am 16.08.2011 abgegeben und arbeite nun als Krankenpflegerin im Sprengel Naturns. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe, die mir die Möglichkeit gibt vor allem direkt mit den Patienten und Angehörigen zu arbeiten. Wir freuen uns sehr darüber, dass Frau Santer Rosmarie aus Unser Frau die Koordination unseres Sprengels übernommen hat und wir wünschen ihr als Team viel Freude und Erfolg.

Ich möchte mich bei der Gemeinde Schnals, im Besonderen auch beim Altbürgermeister Hubert Variola, dem Bürgermeister Karl Josef Rainer und den Gemeindeferenten, sowie den Gemeindeangestellten und den Mitgliedern des Sprengelbeirates für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Danke auch für die finanzielle und persönliche Unterstützung bei unseren Projekten. Bedanken möchte ich mich auch bei den Kindergärten und Schulen, den Mitgliedern der Vereine und Verbände, sowie bei allen Freiwilligen, die uns in den letzten Jahren bei unserer Arbeit unterstützt haben. Ein ganz herzliches Dankeschön richte ich an den Seniorenclub Schnals mit der Leiterin Frau Elisabeth Gamper, und der Mundartdichterin Frau Theresia Mair und an Herrn Otto Spechtenhauser vom AVS Schnals, für die tatkräftige Mitarbeit und Mitgestaltung unseres Projektes „60+ Bewegt durchs Jahr“

Gemeinsam haben wir einiges erreicht; Danke!

Nischler Waltraud

Sonderausstellung „Notruf 112“ in der Eisenbahnwelt Rabland



v.l.n.r. Manuela Gögele, Georg Laimer von der Eisenbahnwelt, Franz Volgger Sektionsleiter des Weißen Kreuz Naturns, Albert Gögele Bürgermeister von Partschins und Alex Susanna von der Eisenbahnwelt.

Die Eisenbahnwelt in Rabland ist die größte digitale Modelleisenbahnanlage Italiens. Die Grundlage für die Ausstellung bildet die umfangreiche Sammlung von Modelleisenbahnen, die mit über 20.000 Stück, zu den größten Privatsammlungen Europas zählt. Die größte Faszination der Eisenbahnwelt geht von den beeindruckenden Miniaturlandschaften aus, die im Maßstab 1:87 (H0) nachgebaut wurden. Zurzeit läuft in der Eisenbahnwelt in Rabland die Sonderausstellung „Notruf 112“ - Rettungsfahrzeuge im Wandel der Zeit aus aller Welt. Der freiwillige Helfer des Weißen Kreuzes von Naturns, Roland Klotz hat in 30 Jahren ca. 1.500 Rettungsfahrzeuge und Rettungshubschrauber in Miniatur aus vielen europäischen Ländern, den USA, Russland und Neuseeland gesammelt, einen Großteil hat er der Sonderausstellung der Eisenbahnwelt in Rabland zur Verfügung gestellt. Am 18. Juni 2011 fand die Eröffnungsfeier statt. Alex Susanna, Präsident des Vereins „Freunde der Modelleisenbahn“ begrüßte Landesrat Richard Theiner, das Vorstandsmitglied im Landesrettungsverein Weißes Kreuz, Helmut Fischer, den Regionalkommissär des Roten Kreuzes Piero Meloni, den Initiator der Eisenbahnwelt

Georg Laimer, sowie den Dienstleiter des Weißen Kreuz Naturns Thomas Holzknicht, der maßgeblich an der Realisierung der Sonderausstellung beteiligt war. Landesrat Richard Theiner zeigte sich in seiner Rede von der Sonderausstellung beeindruckt. Im Herbst 2011 wird das Weiße Kreuz Naturns ein altgedientes Rettungsfahrzeug in den Kosovo bringen und dort einer Rettungswache zur Verfügung stellen. Die Kosten für die Überführung des Krankentransportwagens sind sehr hoch und somit hat die Eisenbahnwelt Rabland das Weiße Kreuz Naturns mit einer Spende von über 1.000 Euro unterstützt. Im Oktober 2011 wird das Weiße Kreuz und die Eisenbahnwelt eine Veranstaltung planen, bei der die neuen Hausnotrufgeräte vorgestellt werden. Im November 2011 laden die Eisenbahnwelt und das Weiße Kreuz zu einem Abendvortrag mit einem Facharzt zum Thema „Vorbeugung Herzinfarkt“ mit der Vorstellung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Geräte für die Vorbeugung und Behandlung von Herzinfarkt. Die Sonderausstellung „Notruf 112“ kann bis Ende Dezember 2011 besichtigt werden.

Arianna Polverino



Im Rahmen des Projekts 60+ finden folgende Veranstaltungen in Schnals statt:

Bewegungswerkstatt für 60+ und 60-

Referent: Berger Paul, Krankenpfleger und Kinaesthetics-Trainer
Der Kurs findet in der **Turnhalle der Grundschule Unser Frau** an folgenden Tagen (mittwochs) **02.11.11, 09.11.11, 23.11.11**, jew. 14.00.16.00 Uhr, statt.
Anmeldung erforderlich bis 28.10.2011 bei der Seniorenclubleiterin **Pircher Elisabeth 0473/669684**

Vortrag zum Thema: **Risiko von Stürzen und Präventionsmöglichkeiten**
Referent: Dr. Pöll Johann
Am **16.02.2012** 14.00 Uhr im Vereinshaus Unser Frau

„Schnolser Dialekt“

Affissioun	Ehrgeiz
Gnaggnhorzer	Hexenschuß
Tinn	Stirn
Schprouzer karpet	starrer Blick
gsudlt tieselet	„O“ Beine verschmiert
grieslet	es dämmert grau
elb	hellbraun – beige
Gluf	Sicherheitsnadel
earla	vor kurzem
Hoor	Flachs – Hanf
Harbenes	Feinleinen
Rupfenes	Grobleinen

die Mung hängen lossn
schlecht gelaunt sein

Maslaun
Leinen aus Wolle und Hanf

Gemeinschaftsübung

der drei Freiwilligen Feuerwehren von Schnals, der Bergrettung von Schnals und der Finanzwache mit Hundestaffel.



Am Samstag 24. September hielten die Feuerwehren von Karthaus, Katharinaberg und Unser Frau zusammen mit der Bergrettung von Schnals und der Finanzwache mit einer Hundestaffel eine Gemeinschaftsübung mit insgesamt ca. 35 Mann und 6 Fahrzeugen



ab. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall auf der Forststrasse oberhalb von Sennhof in Karthaus.

Eingesetzt wurde das Kleinrüstfahrzeug der F.F. Karthaus, welches mit



Spreizer und Schere ausgestattet ist. Nachdem die Feuerwehrmänner die Tür ausgeschnitten hatten, konnte die Bergrettung die Bergung der ein-

geklemmten Person vornehmen. Der zweite Insasse wurde aus dem Auto geschleudert und war nicht auffindbar. Die Finanzbeamten nahmen mit der Hundestaffel die Suche nach der vermissten Person auf und konnten sie nach kurzer Zeit finden und erstversorgen. Die Aufgabe für die Wehrmänner der F.F. Katharinaberg und Unser Frau bestand im Brandschutz der Unfallstelle.



Nach Abschluß der Übung fand vor Ort die Übungsbesprechung statt. Einsatzleiter und Kommandant der F.F. Karthaus Theodor Rainer, Abschnittsinspektor Erwin Kuppelwieser und Vize-Bürgermeister Gerhard Müller bedankten sich für die Teilnahme an der Übung, äußerten sich zufrieden mit dem Übungsablauf und gaben noch einige Hinweise. Danach folgte noch eine kleine Stärkung für das leibliche Wohl der Kameraden und man ließ die Übung in geselliger Runde ausklingen.

FF und BRD

Bergrettung Schnals

Bergrettung Schnals lehrt Junior Ranger's in Sachen Erste Hilfe am Berg

Am Montag, 11. Juli 2011 fanden im Schnalstal- Pfossental auf der Mitterkaser- und Rableidalm zwei Tage vom Junior Ranger Camp statt. Organisiert wurde dieses Camp vom Naturpark Texelgruppe unter der Leitung von Franz Müller. Die Aufgabe der Bergrettung Schnals im AVS lag nun darin, den Kindern im Alter zwischen 10 bis 13 Jahren einen Einblick in den Dienst der Bergrettung zu gewähren, sowie sie über die Erste Hilfe am Berg zu lehren. Der Wettergott meinte es an diesem Tag gut mit uns. Es war strahlend schönes Wetter und es präsentierte uns ein einmaliges Panorama. Vier Bergretter der Bergrettung Schnals trafen bereits um 10 Uhr Vormittags mit dem Ein-



Stabile Seitenlage und Reanimation

satzfahrzeug der Bergrettung auf der Rableidalm ein. Dort wurde nochmals der Ablauf des Tages unter der Leitung vom Sanitätswart der Bergrettung Schnals Paulmichl Lukas, besprochen. Um 12 Uhr ging's zurück auf die Mitterkaseralm, wo wir die ganzen Vorbereitungen für die Übungen am Nachmittag trafen. Dazu eignete sich eine Bergwiese neben der Alm sehr gut. Die Junior Ranger's trafen um ca. 13 Uhr auf der Mitterkaseralm ein. Dort wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Anbei nochmals ein großes Dankeschön von Seiten der Bergrettung an den Naturpark für das Mittagessen. Um 14 Uhr wurde mit den Übungen begonnen. Die 13 Ranger's wurden in vier Gruppen eingeteilt. Jeder Bergretter hatte eine Station zu leiten. An der ersten Station, unter der Leitung von Angelika Grüner,



Die Ranger's mit den Bergrettern im Pfossental

wurde den Ranger's der Umgang mit der Rettungsdecke gezeigt. Zusätzlich wurde noch die Pulsmessung demonstriert. Die zweite Station, unter der Leitung vom Vizerettungsstellenleiter der Bergrettung Schatzer Alexander stand ganz im Zeichen der stabilen Seitenlage und der Reanimation an einer Puppe. Ongaro Nereo, der technische Leiter der Bergrettung lehrte an der dritten Station einige Verbände und Schienungen. Die Vakuummattreze, die Gefahren eines Sonnenbrandes, der Sonnenstich, der Hitzeschlag sowie der Hitzekollaps und das internationale Lichtzeichen am Berg wurde vom Sanitätswart Paulmichl Lukas an der



Matthias wurde von den Ranger's abtransportiert

vierten Station den Ranger's gelehrt. Nach einer kurzen Pause präsentierte die Bergrettung ihr Einsatzfahrzeug samt Inhalt. Zu guter Letzt wurde eine Einsatzübung gemacht, wobei Ongaro Matthias vom Rettungshund „Frieda“

unter der Führung unseres Hundeführers Neno gesucht wurde. Als die Lawinensuchhündin „Frieda“, Matthias gefunden hatte, mussten nun die Ranger's das Gelernte in die Praxis



Verbände und Schienungen

umsetzen und die Erstversorgung des Patienten übernehmen. Dem Patienten wurden Verbände und Schienungen angelegt, danach wurde er mit der Vakuummattreze und der Gebirgstrage von den Ranger's abtransportiert. Alle Beteiligten waren mit vollem Eifer und mit voller Begeisterung dabei.

Lukas Paulmichl



Seniorenklub Schnals - AVS Schnals

Unter dem Projekt 60+ bewegt durchs Jahr organisierte der Seniorenklub Schnals in Zusammenarbeit mit dem AVS Schnals am 16. Juni 2011 die Seniorenwanderung Katharinaberg-Unterstell-Naturns.

Der Treffpunkt war in Katharinaberg und begleitet wurden die Seniorinnen und Senioren von Otto und Eduard Spechtenhauser vom AVS Schnals, von Elisabeth Gamper, Zita Rainer und Elsa Vescovi vom Seniorenklub Schnals.

Ganz gemütlich ging es durch Wiesen, Felder und Wälder und wir alle genossen die herrliche Aussicht und den Duft der Berg- und Wiesenblumen. Nach einer kurzen Einkehr im Kopfronhof wanderten wir bis zum Linthof wo sich alle bei einem köstlichen Mittagessen stärken konnten. Dann marschierten



Seniorinnen und Senioren mit Otto und Eduard Spechtenhauser vom AVS Schnals

Erfreulicherweise sind ca. 70 Seniorinnen und Senioren unserer Einladung gefolgt und wanderten mit uns bei wechselhaften Wetterverhältnissen zur Lafetz Alm. Für Gehschwache hatten die Unterdorf Bauern bestens gesorgt. Auf der Alm angekommen, nahmen wir nach einer kurzen Verschnaufpause, an der Andacht unseres Herrn Pfarrer Franz bei der kleinen Baumkapelle, die dem Hl. Martin geweiht ist, teil.

Dann freuten wir uns alle auf das Mittagessen. Auch das immer schlechter werdende Wetter konnte uns den Appetit und die gute Laune nicht verderben. Im Gegenteil, wir genossen umso mehr den schmackhaften Grillteller und die leckeren „Broatkiachl“.

Mit schönen Zitherweisen, flotten Ziehharmonika- und Gitarrenklängen ging es stimmungsvoll weiter bis uns schließlich doch noch der immer stärker werdende Regen zwang ein bisschen zu früh den Heimweg anzutreten. Trotz allem aber war es wiederum ein

unvergesslich schöner Wandertag und wir freuen uns schon auf den 3. Seniorenwandertag 2012.

Zum Schluß ein herzliches Vergelt's Gott allen freiwilligen Helfern, die uns die Organisation durch ihre tatkräftige Unterstützung ermöglicht haben und zwar: Herrn Pfarrer Franz, Santer Johann, Tappeiner Johann, Rainer Leo, Götsch Rosi und Walter,



Seniorenwanderung zur Lafetz Alm

Gamper Karl, Nischler Rosmarie, Rainer Luis, Lindenthaler Manfred, Santer Oskar, den „Ablern“, dem Fischerverein Schnals für den Grill, der Fa. Agostini für die Tische und Bänke und natürlich dem Helferteam des Seniorenklubs Schnals.

Die Seniorenklubleitung



wir gemeinsam weiter bis Unterstell und gar manche bis Naturns. Es war ein wunderschöner Wandertag und allen war klar: wandert man gemeinsam ist man nicht einsam.

Der Seniorenklub

2. Seniorenwandertag zur Lafetz Alm

Am 13. Juli 2011 war es wieder so weit. Auf unserem Programm stand die 2. Seniorenwanderung unter dem Motto: **BEWEGUNG HÄLT FIT - DRUM MACH MIT**

Schreckgespenst Gespinnstmotte



Gespinst der Gespinnstmottenraupen

Im Juni zeigte sich entlang vom Schnalserbach bei Karthaus ein seltsames Schauspiel. Hunderte kleine, weiße, schwarz gepunktete Raupen hüllten Traubenkirschenbäume mit weißen Gespinsten ein. Das Ganze erinnerte mancherorts an bizarren Winterlandschaften. Doch kann Entwarnung gegeben werden.



Raupen beim Blattfraß

Der Spuck ist von kurzer Dauer. Bereits im Sommertreiben die kahlgefressenen Bäume neu aus und verhelfen der Pflanze zu neuem Wachstum. Zu diesem Zeitpunkt sind kleine, weiße, Motten mit drei unregelmäßigen Längsreihen schwarzer Punkte zu beobachten. Yponomeuta evonymellus heißt diese Gespinnstmotte die die Traubenkirschen, auch Elzen genannt, als ihren Lebensraum auserkoren hat. Im Sommer schlüpfen die Motten, paaren sich und legen Eier



Raupen im 5. Larvenstadium

sie sich in spindelförmigen, weißen, dicht aneinander liegenden Kokons. Im Sommer schlüpfen sie als Motten aus



Traubenkirsche Ende Juni

und beginnen den Kreislauf aufs Neue. Sie hinterlassen kahle, mit einem dichten, weißen Netz überzogene Bäume. Dieses Schauspiel wiederholt sich jedes Jahr. Im Laufe der letzten Jahre hat sich, unterstützt



Verpuppte Gespinnstmotten

durch das milde Klima, eine hohe Populationsdichte entwickeln können. Trotzdem besteht kein Grund zur Sorge. Diese Insekten sind weder für den Mensch noch für Tiere gefährlich. Und selbst die befallenen Bäume überleben, mit lediglich geringen Zuwachsverlusten, die Raupen schadlos. Hat die Insektenpopulation erst einmal ihren Höhepunkt erreicht, wird sie durch die zunehmende Verknappung des Nahrungsangebots, das Auftreten zahlreicher natürlicher Feinde und verschiedener Krankheiten dezimiert.

Für uns bleibt die Gelegenheit über dieses sonderbare Naturschauspiel zu staunen.

Laurin Mayer, Forststation Naturns

Das 59. Schnalser Sommerschießen 2011 ist Geschichte



Die Amateursportschützen organisierten bereits zum 59. mal dieses traditionelle Freischießen. Begonnen wurde wie immer mit einer Messfeier, die von der Musikkapelle Katharinaberg musikalisch umrahmt wurde. Mit den Fahnenabordnungen von Verband, Bezirken und Vereinen ging es zum Schießstand um 225 Jahre Sportschützengilde Schnals und Geburtstags-schiessen von 4 Ehrengästen zu feiern. Oberschützenmeister Valentin Grüner konnte zahlreiche Ehrengäste, Gäste, Sportschützen und Schnalser auf den höchsten Schießstand Südtirols begrüßen. Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und Landesober-schützenmeister Karl Gasser feiern

Ihnen 70sten Geburtstag sowie Alt-bürgermeister Hubert Josef Variola und 1. Landesschützenmeister August Tappeiner Ihren 60sten Geburtstag. Der Schriftführer unserer Gilde Alois Gorfer machte einen kurzen Rückblick auf 225 Jahre Sportschützengilde Schnals. Der Bürgermeister der Gemeinde Schnals Karl Josef Rainer erwähnte in seiner Ansprache den Traditionellen Stellenwert einer solchen Veranstaltung. Landesober-schützenmeister Karl Gasser überbrachte die Glückwünsche des Sportschützenverbandes und lies den Sportlichen Wert einer solchen Veranstaltung nicht zu kurz kommen. Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder eröffnete das 59.

Sommerschießen und wünschte viel Erfolg und gut Schuss. Die Eröffnungsfeier wurde von der Musikkapelle Katharinaberg musikalisch begleitet. Am Sommerschießen beteiligter sich 269 Schützen. Ein besonderer Tag war erneut der Vergleichswettkampf zwischen der Sportschützengilde Schlanders und Schnals. Die gute Zusammenarbeit und Freundschaft der beiden Gemeinden und Sportschützengilden zeigte die Anwesenheit durch Bürgermeister Dieter Pinggera von Schlanders sowie Bürgermeister Karl Josef Rainer von Schnals. Abgeschlossen wurde der Schlandersertag mit der Preisverteilung auf dem Schießstand und einen Abendessen (Schöpsenes) im Gasthaus Goldenes Kreuz. Der Vorstand der Sportschützengilde bedankt sich bei allen Teil-



LH Luis Durnwalder und Bürgermeister Karl Rainer

nehmern, Sponsoren und Gönnern für das gute Gelingen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Der Oberschützenmeister Grüner Valentin

Festscheibe	1. Edith Pramstaller	Sexten	21,3 Teiler
	2. Gerlinde Lintner	Lienz	100,6
	3. Betty Meister	Meran	111,3
Geburtstagsscheibe	1. Rudolf Ambach	Kaltern	80,8 Teiler
	2. Joachim Kofler	Schnals	100,7
	3. Martin Pomarolli	Salurn	207,2
Jagdscheibe	1. Luis Luiprecht	Nals	300 Ringe
	Schützenklasse Liegend		
	1. Nicolussi Mauro	Leivers	288
Einheitskategorie Stehend	1. Kevin Oberhofer	Schnals	276,8
	Damen		
	1. Greti Pedrini	Eppan	279
Veteranen			
1. Robert Goerlach	Speichingen (D)	298,4	
Versehrte			
1. Roman Wiedenhofer	Lienz	293	
Jungschützen			
1. Kilian Grüner	Schnals	279	
Zöglinge			
1. Kevin Grüner	Schnals	261	
Hobbyklasse			
1. Florian Santer	Schnals	300	

Musikalische Höhepunkte des Jubeljahres 2011

Der Sommer war für die Musikkapelle Unser Frau – Karthaus von Festlichkeiten gezeichnet und Anlass gab es genug: Die Musikkapelle Unser Frau wurde 125 Jahre und die Musikkapelle Karthaus feiert bereits ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam spielt man nun bereits seit 10 Jahren erfolgreich zusammen.

Annatag Karthaus

Der Festplatz wurde bereits in den frühen Morgenstunden mit viel Mühe festlich geschmückt, denn zur Prozession mit anschließendem Festakt wurde neben dem Landeshauptmann Luis Durnwalder viel Prominenz erwartet. Vorgestellt wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier die neue „Schnolser Männertracht“, die zusammen mit der „ARGE Lebendige Tracht“ nach Vorlagen aus den Jahren um 1850 wieder belebt wurde. Denn im hinteren Schnalstal wurde bis in das letzte Drittel des 19. Jahrhunderts eine der eigentümlichsten Männertrachten in Tirol getragen, die sowohl Merkmale des unteren Vinschgaus als auch solche des benachbarten Ötztals aufweist. Trotzdem lassen sich „schnalserische Besonderheiten“ in Schnitt und Stickereien erkennen, die diese Tracht einmalig macht.



Kapellmeister Dietmar Rainer, Obmann des Verbands Südtiroler Musikkapellen Pepi Fauster, Ehrenkapellmeister Ferdinand Grüner und Obmann MK Karthaus Hermann Tumler in neuer „Schnolser“ Tracht.

Ehrenkapellmeister

Über dreiundzwanzig Jahre leitete Ferdinand Grüner die Musikkapelle Karthaus von 1970 bis 1980 und von 1983 bis 1996 als Kapellmeister und leistete einen wichtigen Beitrag zum Fortbestehen der Kapelle, insbesondere mit seiner Jugendarbeit. Für diese Verdienste wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Seekonzert

Absoluter Höhepunkt des Jahres für die Musikanten war das Seekonzert auf dem Vernagter Stausee. Keine Mühen wurden gescheut, um ein gelungenes Konzert mit Rock, Pop und Musical auf der Seebühne zu präsentieren, die eigens für diesen Tag im See installiert wurde. Am ersten Abend machte ein heftiges Gewitter aber kurz vor Beginn des Konzertes alles zunichte. Entschlossen wurde der folgende Tag ins Auge gefasst und alle Beteiligten – von den Sängern bis hin zur Wasserrettung – stimmten sofort zu.

Etwa 700 Gäste erlebten dann doch noch am nächsten Abend vor der herrlichen Bergkulisse vom Ufer aus ein fantastisches Konzert, immer wieder zitternd, ob das Wetter auch hält. Theo Hendrich führte durch das mitreißende Programm, dass sich Kapellmeister Dietmar Rainer hatte einfallen lassen. Jubelnden Applaus bekamen nicht nur die Musikanten, sondern auch die Stimmen von Doris Albenberger, Emil Wassler und Gustav Gurschler, dem „Schnolser Elvis“. Jeder, der die-



Die Musikkapelle am Hochunserfrauentag, bei der die Bürgerkapelle Latsch nach einem Sternmarsche der Kapellen eine beeindruckende Rasenshow hinlegte.



Einzigartige Kulisse für den Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Musikkapelle Unser Frau - Karthaus war der See in Vernagt, für die eigens eine Seebühne auf dem Stausee errichtet worden war.

sen einzigartigen Abend miterleben durfte, war restlos begeistert.

Hochunserfrau

Die Festivitäten zum Jubeljahr in Unser Frau begannen bereits am Sonntag vor Hochunserfrau mit einem Sternmarsch der Kapellen bei herrlichem Wetter. Auf der Wiese zwischen Festzelt und Wallfahrtskirche marschierten die Kapellen auf und die Bürgerkapelle Latsch legte eine perfekte Rasenshow hin.

Nach dem Festkonzert der MK Unser Frau-Karthaus sorgte die Gastkapelle aus Marktschellenberg im Berchtesgadener Land für Stimmung. Gerne waren sie zum Gegenbesuch gekommen, hatte die MK doch bei ihrem 125-jährigen Jubiläum im letzten Jahr gespielt. Am Hochunserfrauentag musste die Prozession leider nach der von der Musikkapelle gestalteten Festmesse regenbedingt ausfallen. Im Festzelt wurde aber vom Frühschoppen und nach einem Unterhaltungskonzert der Bürgerkapelle Tramin mit „Volxrock“ bis in die späte Nacht mit vielen Gästen gefeiert.

Musik im Naturpark

Entspannter und in „leichter Tracht“ ging es bei Traumwetter Ende August zur gemeinsamen musikalischen Wanderung ins Pfossental. Der Besucheransturm war immens und die Böhmisches und Jung-Böhmisches waren mit von der Partie, um an jeder Station bis zum Eishof, wo die MK spielte, eine Einlage zu bieten.



Musik im Naturpark - Konzert am Eishof

Dank

Das Jubiläumsjahr war eine Abfolge von musikalischen Erlebnissen, die unvergesslich bleiben. Dank gilt hierfür insbesondere Kapellmeister Dietmar Rainer, den Obleuten Alois Santer und Hermann Tumler, aber auch allen Musikanten für ihren enormen Einsatz und nicht zu vergessen, den vielen Sponsoren, die dieses erst ermöglichen.

Kulturlarch 2011 – Nach dem Erfolg des Vorjahres präsentiert der Kulturverein Schnals die zweite Auflage des Kulturherbstes.



Nach dem Ausklingen des Sommers bietet der Herbst die beste Gelegenheit, um zusammen und in gemütlicher Runde Kultur in seinen vielfältigsten Formen zu genießen und zu erleben. Der „Larch“ als unverkennbares Element einer einmaligen Kultur- und Naturlandschaft des Schnalstales, als Treffpunkt für kulturelles Erleben, als Ausdruck lebendigen Miteinanders. Die Veranstaltungen, welche dieses Jahr von Ende August bis Mitte November stattfinden, werden vom Kulturverein Schnals, in Zusammenarbeit mit dem archeoParc Schnalstal, der Musikkapelle Unser Frau/Karthaus, dem Tourismusverein Schnalstal und den Grundschulen des Tales organisiert.

Mit einer WeinLesung wurde der heurige Kulturherbst am Samstag, den 27. August 2011 eingeläutet. Weingeistiges und Spriziges vom Fass wurden von Gabi Mitternöckler und Ingrid Egger zum Besten gegeben. Verkostet wurden dabei Weine des Weingutes Unterortl, Juval. Gerne nahmen die Gäste der Veranstaltung anschließend die Einladung von Emmy Santer an, den angrenzenden vorbildlich sanierten Weinkeller zu besichtigen, das ehemalige Gefängnis des Kartäuserklosters.

Mit dem Ötzi-Jubiläumsgipfel und dem Ötzi-Geburtstag im archeoParc am 19.09.2011 wurde das 20 Jahre Jubiläum gebührend gefeiert. Interessante

Zeitzeugen, Vertreter aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben aber auch viele Schnalserinnen und Schnalser sind der Einladung gefolgt und haben mitgefeiert.

Folgende abwechslungsreiche Veranstaltungen werden in den kommenden Wochen geboten:

Berglandschaft Schnals - Mythos Berg-Gletscher-Natur

Wandernd (er)leben und (be)greifen mit Hansi Platzgummer
So 09.10. um 13.30 Uhr - Wanderung von Kurzras nach Lazaun - Treffpunkt am „Platzl“ in Kurzras
Dauer der leichten Wanderung: 3 h - Teilnahme kostenlos - Keine Anmeldung notwendig - Bei Regen entfällt



Auftaktveranstaltung Kulturlarch 2011 - WeinLesung im Kreuzgang

die Wanderung - Veranstalter: Kulturverein Schnals

Der nicht mehr gebrauchte Stall: Dorfgespräch - Nichts ist ewig

Der Mut auch einmal etwas Altes zu behalten und die Freude am Dialog mit dem Bestand wird vor allem von der jüngeren Architektengeneration in den letzten Jahren wieder entdeckt. Dabei stoßen sie häufig auf Vorurteile. Besonders die Landbevölkerung hängt kaum am Alten, Sanierungen werden belächelt, wenn nicht sogar lauthals kritisiert.

Diskussionsabend mit Armando Ruinelli (Architekt – Soglio/CH), – Helmut Stampfer (Landeskonservator i. R.) - Harald Haller (Baumeister, spezialisiert auf Sanierungen), Luis Tappeiner (Bauer, Gsalhof/Vinschgau), Zeno Abram (Architekt – Moderation).
Sa 22.10. um 20.00 Uhr - archeoParc - Unser Frau im Schnalstal

Veranstalter: Kulturverein Schnals in Zusammenarbeit mit Kunst Meran, als Rahmenprogramm der Ausstellung „der nicht mehr gebrauchte Stall“ – Kunst Meran



Kulturlarch 2010 - Herbstwanderung in Katharinaberg

SAGENhaftes Schnalstal

Die Grundschüler des Schnalstales (Karthaus, Katharinaberg und Unser Frau) setzen sich mit verschiedenen Sagen aus dem Schnalstal auseinander und präsentieren ihre Arbeiten auf kreative Art und Weise. Hansi Platzgummer liest aus dem reichen Schatz der Schnalser Sagen.
Sa 29.10. um 17.00 Uhr - Vereinshaus Unser Frau
Eintritt: frei - Veranstalter: Kulturverein Schnals in Zusammenarbeit mit den Grundschulen des Tales.

Soirée Française

Je ne regrette rien, Et Maintenant, La vie en rose... wer kennt sie nicht, diese Hits und Ohrwürmer aus vergangenen Tagen? Chansons mit unvergessenen Melodien und zeitlosen Texten lassen die Finissage der Fotoausstellung „Mémoires“ von Claire Artemyz aus Paris zu einem musikalischen Erlebnis werden. Einblick in die weitreichende Palette des französischen Liedes geben vier ambitionierte junge Musiker aus Niederösterreich: Elisabeth Hofer (Gesang, Gitarre), Martin Rockenschaub (Klavier, Klarinette), Theresa Adlberger (Violine) und Alexander Dollfuß (Klavier, Percussion).
Sa 29.10. um 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) - archeoParc Schnalstal –

Unser Frau

Eintritt: im Museumseintritt inbegriffen – freier Eintritt für Gemeindefürsorgliche
Veranstalter: archeoParc Schnalstal

Energie hautnah - Besichtigung des E-Werkes Naturns

Seit dem Bau des Stausees in Vernagt in den 50er Jahren ist das Schnalstal mit seinen unzähligen Wasserläufen und Bächen eng in die Produktion von Elektroenergie aus Wasser eingewoben. Die Besichtigungstour durch das E-Werk Naturns zusammen mit Ing. Anton Stimpfl gibt allen Interessierten Einblicke in dieses technische Kulturgut „Elektrizitätswerk Naturns“, in die Stromproduktion sowie die Verbindung zwischen dem „Schnalser Wasser“ und der Energie aus Wasserkraft.

Sa 12.11. um 14.30 Uhr - Treffpunkt: vor dem E-Werk Naturns

Führung: kostenlos - Veranstalter: Kulturverein Schnals

Der Kulturverein Schnals und die weiteren Organisatoren freuen sich über reges Interesse und Miterleben.

Nähere Infos unter www.kulturverein-schnals.it

Der Kulturverein Schnals

Musikkapelle Katharinaberg rüstet auf

Die Musikkapelle Katharinaberg ist immer bestrebt ihr Inventar auf dem neuesten Stand zu halten, um somit ihren Mitgliedern und Nachwuchsmusikanten ein zeitgerechtes Musizieren zu ermöglichen. Nachdem bereits in den letzten Jahren unter anderem große Investitionen im Bereich Schlagzeug getätigt wurden (ein neuer Satz Pauken und ein Xylophon wurden angekauft), waren in diesem Jahr nun die Blasinstrumente an der Reihe. So erhielten in diesem Jahr die zwei Klarinettenistinnen Michaela und Miriam Müller, sowie Euphoniumspieler Oskar Gorfer neue Instrumente.



v.l.n.r. Kapellmeister Martin Punter, Michaela Müller, Oskar Gorfer, Miriam Müller und Obmann Florian Müller

Dabei ist die MK Katharinaberg seit einiger Zeit dazu übergegangen ihren Musikantinnen und Musikanten nicht mehr einfach nur Instrumente in die Hand zu drücken, sondern ihnen mit einigen wenigen Vorgaben die Wahl zu lassen, welches Instrument angekauft wird. Somit kann der Musikant, mehrere Instrumente probieren und jenes auswählen welches seinem Spielstil am besten liegt.

Da sich die Musikkapelle Katharinaberg über den finanziellen Aufwand des Instrumentenkaufes sehr wohl bewusst ist, möchte sie an dieser Stelle auch ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ an alle ihre Unterstützer richten, welche solche Investitionen erst möglich machen.

MK Katharinaberg

5. Schnolser Summerfest 2011



Die Jahr für Jahr kontinuierlich steigende Besucherzahl beweist, dass es uns gelungen ist, mit dem Schnolser Summerfest eine großartige Musikveranstaltung aufzubauen, die mittlerweile in ganz Südtirol und auch darüber hinaus bekannt ist. Die Durchführung dieses zweitägigen Musikspektakels mit so vielen grandiosen und namhaften Musikgruppen ist nur durch die großartige finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Inserenten sowie den fleißigen Einsatz

Grand Prix der Erfolgsmusik statt, welcher in Zusammenarbeit mit Anneliese Breitenberger und ihrem Team organisiert wurde. Der Kinder Grand Prix wurde vom Fernsehen aufgezeichnet und war bisher zweimal auf Bibel TV zu sehen (ca. 1-stündiger Beitrag mit allen Interpreten sowie Bildern vom Schnalstal). Ein großartiger Artikel über das Schnalstal anlässlich des Kinder Grand Prix war in der „Stadtpost“ zu lesen. Sicherlich eine gute Werbung für das Schnalstal.



v.l.n.r. Karl Heinz Gamper, Norbert Rier, Sabine Weithaler, Hubi Grüner (alle Komitee Schnolser Summerfest)

der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich, bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Vor dem eigentlichen Festbeginn fand am Samstagnachmittag der 3. Kinder

Auch in diesem Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Summerfest wiederum mit einem gemeinnützigen Zweck zu verbinden und einen Teil des Erlöses an die Südtiroler Kinderkrebs-

hilfe „Peter Pan“ weiterzuleiten. Bis zu 1000 Euro wurden bereits bei den zwei Almwanderungen unter dem Motto „Wandern mit Stars für Peter Pan“ gespendet. Die Wanderbegleiter waren Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen und Rudy Giovannini. Zwei sehr sympathische Musiker, die sich trotz ihres vollen Terminkalenders die Zeit für die Wanderungen im Schnalstal genommen haben – und dies ohne Gage, nur für den guten Zweck. So war es für uns doch etwas enttäuschend, dass nicht mehr Gäste bzw. Gastwirte und Vermieter mit ihren Gästen mitgewandert sind, da zudem auf beiden Almen noch zünftige Musik geboten wurde. Auch der eine oder andere Einheimische mehr hätte uns gefreut.

Ein weiterer Höhenpunkt der Schnolser Summerfest Wochen waren die beiden



Wanderung mit Rudy Giovannini

Sonderfahrten mit der Gletscherbahn zum Sonnenaufgang auf die Grawand, die bei den Gästen überraschend gut angekommen sind. An dieser Stelle ein Dankeschön an Arthur Gfrei und Otto Spechtenhauser für die Führung auf der Grawand und die anschließende Morgenwanderung. Zudem wurden unter allen Gästen, welche das komplette Urlaubspaket im Schnalstal gebucht und im Laufe der Woche mindestens 4 Almen, Hofschänken und Jausenstationen erwandert haben, insgesamt 72 Ferientage im Schnalstal und 18 Hin- und Rückfahrten mit der Seilbahn Unterstell verlost. Ein herzliches Vergelt's Gott an die 9 Gastbetriebe und Bauernhöfe, welche die Ferienaufenthalte kostenlos zur Verfügung gestellt haben sowie an Konrad Götsch, der die Gratisfahrten mit der Seilbahn Unterstell bereitgestellt hat.

Komitee Schnolser Summerfest

Dem Himmel sei Dank

Aufführung der Heimatbühne Schnals im November 2011



Die Heimatbühne Schnals möchte an dem großen Erfolg vom letzten Jahr anknüpfen und hat sich daher auch für dieses Jahr wiederum ein turbulentes Lustspiel ausgesucht, bei dem es auf der Bühne richtig rund gehen wird. Aufgeführt wird der lustige Dreiakter „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold. Das Stück handelt von einem Pfarrer, der mit nicht ganz alltäglichen Methoden - wie z.B. nächtlichen Kartenspielen und Verkauf von schwarzgebrannten Schnaps - versucht, das dringend benötigte Geld für die Renovierung der sanierungsbedürftigen Kirche aufzutreiben. Da dies von seinen Kirchenoberen nicht gern gesehen wird, schickt der Bischof einen Vikar, um in der Pfarrgemeinde wieder für Ordnung zu sorgen. Doch nun fangen die Schwierigkeiten erst recht an und es kommt zu so mancher Verwechslung, die sowohl bei den kirchlichen Würdenträgern, als auch bei den Dorfbewohnern nicht spurlos vorüber gehen!



Am **Samstag, den 5. November** heißt es dann um 20:00 Uhr wieder „Vorhang auf“. Weitere Aufführungen: Sonntag, 6. November 16:00 Uhr (Familientag), Mittwoch, 9. November 20:00 Uhr, Sonntag 13. November 16:00 Uhr, Samstag 19. November 20:00 Uhr und Sonntag 20. November 16:00 Uhr. Nähere Informationen können dem Mitte Oktober erscheinenden Folder entnommen werden. Die Regie übernehmen erstmals gemeinsam Peter Rainer und Adalbert Weithaler.

Peter Rainer
Obmann Heimatbühne Schnals

Gästekonzert mit Highlight



Kapellmeister Martin Punter, Christoph und Andreas Kneissl

Am Freitag, den 12. August fand um 20:30 Uhr das letzte Gästekonzert der Sommersaison der Musikkapelle Katharinaberg auf dem Dorfplatz statt.

Das Konzertprogramm, welches von unserem jungen Kapellmeister Martin Punter gekonnt zusammengestellt wurde, beinhaltete neben traditionellen Märschen und Polkas auch moderne Stücke. So regte der eine oder andere Ohrwurm die zahlreich erschienenen Konzertbesucher zum Tanzen oder Mitschunkeln an.

Das Highlight des Konzerts war jedoch der „Schnolser – Marsch“, der eigens für die Musikkapelle Katharinaberg geschrieben wurde. Die Erstfassung dieses Marsches kam aus der Feder vom aus Tschars stammenden und langjährigen Kapellmeister der Musikkapelle, Anton Gruber, der sehr darauf bedacht war, dass dieser Marsch in Katharinaberg bleibt. Eine Überarbeitung dieses Marsches wurde später vom damaligen Kapellmeister Stefan Rechenmacher vorgenommen. In dieser Fassung wird er noch heute gespielt und gesungen. Das Besondere dieses Marsches ist, dass im Trio das „Schnolserlied“ erklingt. Es wurde von den beiden passionierten Musikanten und Brüdern Christoph und Andreas

Kneissl vorgetragen. Bei diesen wunderbaren Klängen schlugen sogar den „Nichtschnolsern“ die Herzen etwas höher.

Abgeschlossen wurde das Konzert mit dem traditionellen Bozener-Bergsteiger- Marsch. Diesmal durfte sich auch das Publikum, von dem wie immer, viele Katharinaberger anwesend waren, am Gesang beteiligen. Der grandiose Applaus zeugte von der Zufriedenheit der Zuhörer und die Musikkapelle ließ es sich nicht nehmen, noch zusätzliche Zugaben zu spielen.

Das durch und durch gelungene Konzert endete mit einem recht langen, gemütlichen Beisammensein auf dem Dorfplatz.

fg

Bibliothek Schnals

Seit Schulbeginn gelten für die Öffentliche Bibliothek Schnals wieder folgende Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:30 – 16:30 Uhr, Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr und Sonntag von 10:00 – 12:00 Uhr.

Bibliotheksleiter Peter Rainer

Neuer Jugendbeirat eingesetzt

Im Jahr 2007 wurde der Jugendbeirat zum ersten Mal eingesetzt. Die Gründung eines Beirates ist bereits in den Satzungen der Gemeinde Schnals vorgesehen und nach dieser ersten Amtsperiode machte man sich im vergangenen Herbst auf die Suche nach neuen Interessierten. So fanden sich nach einiger Zeit motivierte Jugendliche, die sich aktiv um die Anliegen der jungen Schnalser kümmern möchten. Der Beirat versteht sich als Sprachrohr der Jugend, der die Interessen dieser vertreten möchte und zudem soll er auch als Bindeglied zur Gemeindeverwaltung dienen. Somit besteht der neue Jugendbeirat aus folgenden Mitgliedern: Maria Magdalena Rainer in der Funktion der Präsidentin, Andrea Nischler, Leoni Tappeiner, Walter Raffener, Jasmin Tappeiner und Gerhard Müller, dem Vizebürgermeister und Jugendreferenten der Gemeinde Schnals. Ein besonderes Anliegen des neu eingesetzten Jugendbeirates ist die aktive Förderung des Jugendtreffs Time Out in Unser Frau. Zudem soll die Zusammenarbeit mit, den im Zivilschutzgebäude untergebrachten



v.l.n.r. Maria Magdalena Rainer, Andrea Nischler, Jasmin Tappeiner, Gerhard Müller, Leoni Tappeiner und Walter Raffener

Vereinen, weiter gestärkt werden. Um mehr Jugendliche anzusprechen, wird eine Ausarbeitung von noch mehr attraktiven Programmen und Veranstaltungen angestrebt. Eines unserer Ziele wäre die Ausrichtung einer Veranstaltung im Jahr 2012, bei dem unter anderem die Schnalser Bands ihre Musik vorstellen können. Ein weiteres Anliegen wäre die Errichtung eines Kinderspielplatzes

in Katharinaberg, da den Kindern und Jugendlichen dort zur Zeit nichts für ihre Freizeitgestaltung zur Verfügung steht. Der Jugendbeirat hofft seine Ziele verwirklichen zu können, auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgern und der Gemeinde, sowie auf die Unterstützung und Hilfe von Seiten der Jugendlichen.

Der Jugendbeirat

ArcheoParc durch EU-Projekt in Schweden



Schweden-Exkursion des ArcheoParc mit Gruppenfoto der gesamten Teilnehmer

Der ArcheoParc Schnals beteiligt sich, wie bereits in einer der vorigen Ausgaben erwähnt, am EU-Projekt Didarchtik. Dieses Projekt sieht vor, dass sich zwischen August 2010 und Juli 2012 acht Organisationen aus sechs verschiedenen Ländern treffen, um in Vorträgen und Exkursionen ihre Erkenntnisse in der Wissensvermittlung an Erwachsenen auszutauschen. Ziel des Projektes ist es sich mit der Vielfalt des Publikums auseinander zu setzen und die Öffentlichkeit für Geschichte zu animieren.

Vom 14. – 17. Juni fand eines dieser Treffen in Sveg, 430 km nördlich von Stockholm in Mittelschweden, an der Bäckedals Folkhögskola

Schnalstal - Südt. Chorverband und Tiroler Sängerbund „wandern“ gemeinsam

Zur 28. Sängerwanderung des Südtiroler Chorverbandes Bezirk Burggrafenamt/ Vinschgau trafen sich am vergangenen Sonntag, den 4. September 2011 über 100 Sängerinnen und Sänger aus der westlichen Landeshälfte. Teilgenommen haben auch 17 Mitglieder des Tiroler Sängerbundes Bezirk Landeck, vertreten durch die Landesobmannstellvertreterin Frau Marianne Weinhalter und den Bezirksobmann Luis Ladner.

Auf dem Programm stand zunächst die Chorprobe um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Unser Frau und anschliessend die feierliche Mitgestaltung des Gottesdienstes unter der Leitung von Bezirkschorleiterin Julia Perkmann. Die Hl. Messe wurde von P. Urban Stillhard, Vorsitzender des Verbandes Südtiroler Kirchenchöre, zelebriert. In seiner Ansprache ging er näher auf die Wort Gottes Aussage ein, „wo mehrere in meinen Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen“.

Danach lud der Kirchenchor Schnals die Sänger und Sängerinnen zu einem reichhaltigen Imbiss und Umtrunk ein, bereitgestellt von den Gastbetrieben im Dorf.

Am Nachmittag besichtigte eine Gruppe unter der Führung von Maria Magdalena Rainer das Freilichtmuseum „Archeoparc“.

Die große Gruppe wanderte in Begleitung von Luis Oberhofer auf dem Wallfahrtsweg von Unser Frau nach Karthaus, wo der Bürgermeister von Schnals Karl Rainer die Sänger und Sängerinnen begrüßte und der Kirchenchor Schnals die Sängerschar wieder mit „Speis und Trank“ versorgte. Der Bezirksobmann Robert Wiest dankte dem Kirchenchor Schnals unter der Leitung von Obfrau Monika Götsch für die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung.

Bei Musik und Gesang ließen die Sänger dann diesen Tag im Schnalstal ausklingen.

statt. Vom ArcheoParc nahmen daran die Leiterin Johanna Niederkofler, die Mitarbeiterinnen Irene Egger und Hannelore Tumler, die Besucherführerin Evelyn Volpi sowie der Präsident des ArcheoParc-Museumsvereins Alexander Rainer und die Vorstandsmitglieder Bürgermeister Karl Josef Rainer und Benjamin Santer teil.

In verschiedenen Workshops wurde den Teilnehmern Wissenswertes über alte Handwerkstraditionen vermittelt und in Vorträgen und Diskussionsrunden konnten die Partnerorganisationen ihre Erfahrungen austauschen. Auf Grund des Termins konnten die Anwesenden zudem die langen schwedischen Sommertage und die nordische Landschaft mit großen Waldflächen und unzähligen Seen genießen. Die lokalen Medien der Provinz Härjedalen berichteten vom Treffen und widmeten dabei dem ArcheoParc als nächsten Veranstaltungsort besondere Aufmerksamkeit.

Vom 20. bis 23. September findet also das nächste Treffen im ArcheoParc statt. An denen die acht Partnerorganisationen aus den Niederlanden, Deutschland, Schweden, England Spanien und aus der Prov. Treviso teilnehmen. Dazu hat die Führung des ArcheoParc ein interessantes Programm ausgearbeitet, das den Teilnehmern auch die Schönheiten des Schnalstales näher bringen soll. Der Abschluss des Treffens ist eine nächtliche Wanderung zur Mastaunalm mit anschließendem Abendessen.

**Für den ArcheoParc Schnals
Benjamin Santer**



Berichte vom Amateur Sportverein Schnals



NEU - NEU - NEU
VSS – Unfallversicherung für Sportler



Der Ausschuss des ASV. Schnals hat beschlossen, heuer ALLE seine Athleten unter 18 Jahren in den Sektionen Eishockey, Fussball und Ski automatisch über die vom Verband Südtiroler Sportvereine (VSS) angebotene Unfallversicherung zu versichern.

Somit sind alle jungen Sportler für die kommende Saison bis zum 31.07.2012 bei Unfällen während der Trainingseinheiten, Meisterschaftsspielen oder Rennen versichert.

Die wichtigsten Versicherungsleistungen:

- Todesfall: 5.000 Euro
- Bleibende Invalidität: 5.000 Euro (mit fixer Selbstbeteiligung für die ersten 5 Prozentpunkte)
- Erstattung der Unfallkosten: 7.500 Euro (Höchstersatz pro Zahl: 750 Euro, Limits für physiotherapeutische Behandlung: 500 Euro), Selbstbeteiligung: 50 Euro pro Schadensfall

Bei eventuellen Schadensfällen, oder für eventuelle Fragen sollen sich die Eltern oder Athleten bei den jeweiligen Trainern, oder auch beim Ausschuss direkt melden.

Natürlich bietet der VSS diese Unfallversicherung auch für Erwachsene Sportler an...

Eishockey



Auch in der Saison 2011/2012 wird die Eishockeymannschaft des ASV. Schnals, die „IceBears“ die Meisterschaft des Prifa CCM Cup bestreiten, bereits zum 7. Mal.

Für die laufende Meisterschaft sind wieder einige Neuerungen im Turniermodus, dies deshalb, da einige neue Mannschaften dazugekommen sind. Bereits seit 05. September schufteten die Hockeycracks des ASV. Schnals erneut unter der Leitung von Coach Santer Hansi im Ice Forum Latsch bis auf eigenem Natureis in der Sportzone Texel trainiert werden kann.

Die Redaktion des „Schnolser Blattl“ hat beim neuen Sektionsleiter Christian „Ole“ Gamper nachgefragt, und ihn um seine Einschätzung zur laufenden Saison gebeten:

Schnolser Blattl: Hallo Christian, du bist seit den Neuwahlen Anfang Juni neuer Leiter der Sektion Eishockey im ASV. Schnals, was sind deine Aufgaben, und was deine ersten Eindrücke ??

Christian Gamper: Hallo, zuerst möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, das mir entgegengebracht wird, in Zukunft die Sektion Eishockey des ASV Schnals zu übernehmen. Die ersten Eindrücke sind sehr positiv!

Davon abgesehen, daß im Verein gemeinschaftlich und auch sektionsübergreifend gearbeitet wird, freue ich mich besonders darüber, daß die Sektion Eishockey eine starke Mischung aus aktiven Spielern wie Max Grüner, Andi und Hannes Oberhofer, sowie die seit

Jahren schätzenswerte Arbeit von Karin Santer aufweisen kann.

Natürlich muß noch sehr viel gearbeitet werden, meiner Meinung nach kann gemeinsam Gutes erreicht werden und das soll unser Ziel sein!

Schnolser Blattl: Es war im Sommer lange Zeit nicht sicher, ob der ASV. Schnals auch heuer wieder eine Mannschaft melden kann. Gott sei Dank habt ihr es trotzdem geschafft, was waren die größten Schwierigkeiten ??

Christian Gamper: Die letzte Saison war für uns Spieler sehr schwierig, teilweise mussten Spiele mit 7-8 Feldspielern bestritten werden auch die Trainingseinheiten in Latsch waren sehr schwach besucht.

Gemeinsam haben wir versucht eine Alternativlösung zum Prifa CCM-Cup



Christian Gamper

zu finden um auch ehemalige Spieler wiederzugewinnen, allerdings ohne Erfolg.

A n d e r e Turnierleitungen verweigern die Aufnahme bzw. tragen

keine Auswärtsspiele aus, da diese einen einzigen Spielort für alle Spiele haben, damit bliebe die Eissportanlage in unserer Sportzone praktisch ungenutzt.

Durch viele Gespräche konnten wir trotzdem Tom Gamper und Lukas Kofler reaktivieren und wir freuen uns auch auf Georg Winkler, der in den letzten Jahren für den SSV Naturns aktiv war.

Schnolser Blattl: Durch die Neuerungen im Turniermodus gibt es heuer viele Spiele. Worauf freust du dich am Meisten, und was sind die sportlichen Ziele für die laufende Saison ??

Christian Gamper: Stimmt, durch die Neuerungen im Turniermodus warten noch mehr Spiele auf uns. Wie jedes Jahr natürlich freue ich mich besonders auf die Heimspiele, die durch unser super Publikum zu perfekten Abenden werden, auch wenn es im letzten Jahr leider nur einen Sieg gab. Die sportlichen Ziele sind auch in diesem Jahr sehr schwierig zu definieren, da das Niveau in dieser Meisterschaft von Jahr zu Jahr ansteigt und sich die Mannschaften teilweise mit hochkarätigen, ehemaligen Spielern aus Serie A und B verstärken.

Ich glaube wir sollten uns nicht unrealistisch hohe Ziele stecken, sondern nach vorne schauen und froh darüber sein, daß entgegen einiger Kritiker und Spötter auch im Sportjahr 2011/2012 Eishockey in Schnals gespielt wird!

Zu hoffen bleibt, daß die Spieler die Saison verletzungsfrei überstehen und den Willen und die Motivation aufbringen, diese auch zu beenden.

Abschließend möchte ich mich noch bei Coach Hansi Santer für ein weiteres Jahr Geduld und vollsten Einsatz, bei Alex Gorfer für die Materialbetreuung, bei unserer guten Seele Erna Rainer für die Verpflegung und bei allen Personen, die der Sektion Eishockey und dem ASV Schnals helfend zur Seite stehen, bedanken.

Schnolser Blattl: Danke für das Gespräch, wir wünschen dir und den „IceBears“ weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Auch die jungen Eishockeyspieler der Sektion sind schon lange wieder aktiv.

Gemeinsam mit dem LSC. Vinschgau/

Latsch werden wieder die Jugendmeisterschaften unter der Bezeichnung AHC. Vinschgau Eisfix Junior bestritten.

Bereits in den Sommermonaten befanden sich unsere Spieler in verschie-

denen Trainingslagern und Landesauswahlmannschaften, um sich auf die neuen Saisons vorzubereiten.

Für die jungen Cracks entwickelt sich der Eishockeysport immer mehr zu einem Ganzjahressport. Nur mit einer intensiven Vorbereitung ist es möglich, die langen und anstrengenden Meisterschaften (bis zu 50 Spiele müssen absolviert werden) zu überstehen.

Fussball

Zum zweiten Mal stellt die Sektion Fußball des ASV. Schnals eine **Kleinfeldmannschaft** für die VSS-Meisterschaft.

Die Heimspiele finden heuer alle am Samstag Nachmittag in der Sportzone Texel statt, dies auch, um den Zuschauern die Möglichkeit zu geben, die Spiele zu verfolgen, und so wieder mehr Leben in die Sportzone zu bringen.

Die **U-10 Meisterschaft**, an der der ASV. Schnals im Kreis Vinschgau B teilnimmt, ist ebenfalls seit Mitte September im Gange.

Die Truppe, die von Max Spechtenhauser trainiert, und von Peter Grüner betreut wird, ist den Gegnern altersmäßig zumeist weit überlegen, trotzdem schlagen sich die jungen Schnalser Kicker ordentlich.

Das Hauptaugenmerk in dieser Altersklasse liegt aber sowieso nicht auf dem erreichten Tabellenplatz, es geht vielmehr darum, den Jungs und Mädchen die Freude am gemeinsamen Sport zu vermitteln.

Der Eifer und der Einsatz bei den Trainingseinheiten und bei den Spielen lässt erahnen, dass dies dem Trainer eindrucksvoll gelingt.

Die älteren Kinder (ab Jahrgang 2000) spielen, wie bereits in den letzten Jahren, in der **SpG. Untervinschgau**.

Die Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen aus Naturns, Partschins und Plaus stellt in jeder Jugendmeisterschaft zumindest eine Mannschaft, so ist es auch für unsere Jungs möglich, mit Gleichaltrigen dem Fussball-



Fussballcamp der Spielgemeinschaft

sport weiterhin nachzugehen.

In zwei Wochen im Sommer fand das 2. Fussballcamp der Spielgemeinschaft in Partschins statt.

Jeweils von Montag bis Freitag wurden die Kids dabei von geprüften Jugendtrainern unter die Fittiche genommen, Spiel und Spaß durften natürlich im angebotenen Rahmenprogramm nicht fehlen...

Kegeln

Weiterhin zwei Mannschaften stellt der ASV. Schnals in den nationalen Kegelmeyerschaften.

Vor allem auf die Leistung der Mannschaft ASV. Schnals I in der A2 Klasse West darf man gespannt sein: nach dem zweiten Vizetitel in der A2 zählen Josef Rainer & Co. auch heuer zum engsten Favoritenkreis um den Aufstieg in die höchste nationale Liga.

Das Ziel der 2. Mannschaft des ASV. Schnals in der C-Klasse West heißt auch heuer „**Klassenerhalt**“. In der letzten Saison machten es die Sportkegler bis zum letzten Spieltag spannend, hoffen wir auf eine „ruhigere“ Saison...

Nachdem der Neubau einer Viererkegelbahn letztlich vom Schnalser Gemeinderat endgültig genehmigt wurde, warten die Kegler gespannt auf den Baubeginn.

Hoffentlich gibt es bald „echte“ Heimspiele in der Sportzone Texel....



„Kasperle“ Kaspar Santer (1882-1955)

Foto: Archiv Grafik Grüner